

**In diesen Mitteilungen finden Sie:**

- Aktuelle Informationen aus dem Vorstand
- Nachruf Peter Matthias, † 30.05.2021
- Die Vorstellung neuer Mitglieder
- Die Rubrik „was macht eigentlich ... ?“, diesmal Albert Panten
- Einladung zur Mitgliederversammlung 2020/21

## Liebe Mitglieder, Partner und Freunde der Schleswig-Holsteinischen Familienforschung

Der Sommer zieht bereits ins Land und auch die Corona-Inzidenzen sinken. Deshalb freuen wir uns ganz besonders, Ihnen mit diesen Mitteilungen auch viele positive Botschaften aus unserem Verein überbringen zu können.

Unser Aufruf in den Dezember-Mitteilungen 2020 hat Früchte getragen und inzwischen hat sich ein Redaktionsteam aus 4 Aktiven unter der Leitung von Otto Meier-Ewert gegründet. Die Arbeiten für das Jahrbuch 2021 gehen zügig voran und versprechen uns allen eine interessante Lektüre zum Jahresende. Das Team freut sich sicher über weitere Beitrags-Einreichungen, gerne auch bereits für zukünftige Ausgaben. Hinweise für Autoren finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.shfam.de/publikationen/jahrbuecher>. Außerdem steht das Team gerne für Auskünfte und Beratung zur Verfügung.

Aufgrund der allmählichen Rücknahme der Corona-Einschränkungen ist der Zugang zu vielen Bibliotheken und Archiven im Lande inzwischen wieder möglich. So hat auch das Landesarchiv im Schleswiger Prinzenpalais bereits seit dem 10. März nach Voranmeldung und mit entsprechenden Abstands- und Hygieneregeln geöffnet und ermöglicht uns den Zugang zu unseren Beständen. Damit können wir auch wieder Ihren Wünschen nach Beratung und ggf. Fernleihe entsprechen.

---

### Impressum

Herausgeber: Schleswig-Holsteinische Familienforschung e.V. | Vereinsregister Kiel VR 1771 KI  
Postanschrift: c/o Landesarchiv Schleswig-Holstein | Prinzenpalais | 24837 Schleswig

Vorstand: Dr. Klaus-D. Kohrt, Vorsitzender | Otto Meier-Ewert, Stellvertreter | Niels Mordhorst, Kassenwart

Kontakt: [info@shfam.de](mailto:info@shfam.de) | Bibliothek: [bibliothek@shfam.de](mailto:bibliothek@shfam.de) | Mailingliste: [shfamD-L@genealogy.net](mailto:shfamD-L@genealogy.net)  
Internet: <https://shfam.de>

Dagegen werden Präsenz-Veranstaltungen im gewohnten Rahmen vermutlich noch ein wenig auf sich warten lassen. Mindestens bis einschließlich August sind alle größeren Messen oder Konferenzen entweder komplett abgesagt bzw. verschoben worden oder finden stattdessen online statt, siehe: <https://www.shfam.de/veranstaltungen>. Das betrifft leider auch das alljährliche Nordelbische Genealogentreffen in Rickling, das die drei Ausrichter-Vereine aufgrund des nötigen Vorlaufes und mangels ausreichender Planungssicherheit einvernehmlich um ein weiteres Jahr verschieben mussten. Wir sind aber bemüht, stattdessen für den Oktober eine online-Alternative anzubieten und freuen uns auf Ihre diesbezüglichen Anregungen. Bitte sprechen Sie uns gerne dazu an.

Mit der Einführung eines neuen monatlichen online-Stammtisches in Kooperation mit der Landesbibliothek Eutin haben sich die Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Forschern aus der Region auch in Ostholstein weiter verbessert. Die Teilnahme ist offen für jeden und kostenlos, lediglich eine Anmeldung ist erforderlich. Die jeweiligen Einführungsvorträge werden in der Regel aufgezeichnet und über die Homepage der LB zur Verfügung gestellt; siehe <https://lb-eutin.kreis-oh.de/index.php?id=412>. Aus dem Teilnehmerkreis konnten wir seit Jahresbeginn bereits einige neue Mitglieder gewinnen, was sich auch in der Menge der Selbst-Vorstellungen im dritten Teil dieser Mitteilungen niederschlägt.

Trotz aller online-Möglichkeiten wollen wir aus Gründen der Rechtssicherheit unsere Mitgliederversammlung wie angekündigt am Samstag, den 18. September als Präsenzveranstaltung durchführen. Wir haben dazu auch bereits einen geeigneten, verkehrsgünstig gelegenen Austragungsort in den Räumen der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage in Neumünster finden können. Die offizielle Einladung finden Sie am Ende dieser Mitteilungen.

Auf dieser Mitgliederversammlung stehen neben den Berichten für die Jahre 2019 und 2020 sowie der Entlastung des Vorstandes auch außerplanmäßige Nachwahlen an. Neu zu besetzen sind die Positionen eines weiteren Stellvertreters sowie des Beisitzers. Außerdem möchten wir Ihnen gerne weitere Beiräte zur Ernennung vorschlagen. Auch wenn sich bereits die eine oder der andere Kandidat(in) abzeichnet, würden wir uns sehr über Ihre Meldung zur Mitarbeit in unserem Team freuen.

Es muss ja nicht gleich ein offizielles Amt im Vorstand sein. Gerade im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik suchen wir dringend fachlich kompetente Verstärkung. Das betrifft besonders den Bereich der Einrichtung und Pflege (genealogischer) online-Datenbanken, zum Beispiel mit Hilfe von MySQL / PHP oder von Programm-Installationen wie TNG (siehe [wiki-de.genealogy.net/TNG](http://wiki-de.genealogy.net/TNG)) oder webtrees ([wiki-de.genealogy.net/Webtrees](http://wiki-de.genealogy.net/Webtrees)). Aber auch in der Bibliothek und beim Erschließen von Nachlässen können wir Hilfe gebrauchen.

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich Ihnen einen erholsamen Sommer und hoffe auf eine rege Beteiligung an den vielfältigen Aktivitäten unseres Vereins und auf ein Wiedersehen zur Mitgliederversammlung im September in Neumünster.

Klaus Kohrt

## Nachruf

Die SHFam trauert um ihr Ehrenmitglied **Peter Matthias**, der am 30. Mai dieses Jahres in Neumünster verstorben ist. Peter Matthias wurde 1934 geboren und trat 1966 ein in die „Schleswig-Holsteinische Gesellschaft für Familienforschung und Wappenkunde e.V. in Kiel“.

Da ihm sein Beruf als Architekt nicht viel freie Zeit ließ, wurde er im Verein erst aktiv, als es Lücken im Vorstand gab, die besetzt werden mussten. So wurde er 1988 und 1993 als stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer gewählt. Da 1993 die damalige Vorsitzende nicht wieder kandidierte und der Vorsitz vakant blieb, stellte er sich 1994 als Vorsitzender zur Verfügung; 1998 zog er sich wieder zurück und wirkte im Beirat weiter. Von 2002 bis 2008 wechselte Peter Matthias erneut als Stellvertreter in den Vorstand. In diese Zeit fiel der Rücktritt von 2 Vorsitzenden und die Vereinsarbeit wurde umfangreicher als geplant. Anschließend war er wieder als Beirat tätig.

Soweit es seine Zeit erlaubte war er in Kiel und später auch in Schleswig damit beschäftigt, die Bestände der Bibliothek zu ordnen und zu erfassen, so dass er sich in der Bibliothek auch ohne Katalog sehr gut zurecht fand. Zu zahlreichen Sammelwerken erstellte er "vertiefende Verzeichnisse", um die einzelnen Aufsätze besser zu erschließen. Wer weiß schon wo man einen Artikel über „Genealogische Verbindungen zwischen Deutschland und Finnland in älterer Zeit“ findet?

2016, also fünfzig Jahre nach seinem Beitritt, wurde Peter Matthias in Anerkennung seines langjährigen Engagements für den Verein im Vorstand, in der Bibliothek und im Beirat von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied der SHFam gewählt.

Als der Arzt Peter Matthias vom Autofahren abriet, verkaufte er sein Haus in Boostedt und bezog eine verkehrsgünstiger gelegene „betreute Wohnung“ in Neumünster, wo er jetzt verstarb. Wir verlieren mit ihm einen fachkundigen Forscher-Kollegen, der jederzeit bereitwillig und kompetent Auskunft erteilte. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

## Neue Mitglieder stellen sich vor

Wir begrüßen auch in diesem Quartal wieder neue Mitglieder und heißen sie herzlich willkommen bei der SHFam. Diesmal stellen Klaus Boas (Benissa/Spanien), Kathrin Dohse (Visby/Schweden), Martina Grell (Süsel), Svea Kleingarn (Fehmarn), Michael Pingel (Uetersen) und Inga Ritter (Meldorf) sich und Ihre Forschungsschwerpunkte vor.

Forschungsschwerpunkte von **Klaus Boas** ([kcboas@gmail.com](mailto:kcboas@gmail.com))

Ich werde in Kürze 70 Jahre alt und lebe seit vielen Jahren in Spanien zwischen Valencia und Alicante. Genealogie ist für mich ein neues Hobby, das ich erst im Herbst des letzten Jahres angefangen habe, dem ich aber inzwischen täglich mindestens 2 Stunden widme.

Mein Interesse an Schleswig-Holstein beruht auf der Familienlinie **BANCK**, die nachweislich bereits Anfang des 18. Jahrhunderts in Schleswig gelebt hat. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts zog es Teile der Familie u.a. nach Gelting und Flensburg. Wohin es einzelne Personen im 20. Jahrhundert verschlug, ist mir in vielen Fällen bisher unbekannt.

Zur Banckschen Verwandtschaft gehören u.a. die Familien **BRAACK** (Toestrup, Gelting), **EGGERS** (Bovenau, Rendsburg, Schleswig), **LORENZEN** (Schleswig), **NORDHAUSEN** (Wöhrden, Kappeln), **SCHÜBELER** (Schleswig), **von IRMINGER** (Kopenhagen, Schleswig, Flensburg) und **von OEHL** (Kopenhagen, Flensburg).

Ein Teil der Familie ist im 19. Jahrhundert nach Niederländisch-Ostindien, Norwegen sowie in die USA ausgewandert. Ein weiteres spannendes Kapitel der Familienforschung!

Eckdaten zur BANCK-Familie und ihrer Verwandtschaft habe ich vor allem über Archion, aber auch Ancestry, gefunden. Was mir bisher fehlt, ist das eigentlich Interessante: Wie sah ihr Alltag aus? Wie haben sie gelebt?

Neben Schleswig Holstein habe ich ein zweites Forschungsgebiet, das mich nach Brandenburg, West- und Ostpreußen und Pommern bringt. Hier geht es darum, das Leben der jüdischen Familienlinie **BOAS** zu erforschen.

Forschungsschwerpunkte von **Kathrin Dohse** ([gillmeise@hotmail.com](mailto:gillmeise@hotmail.com)):

Ich heiße Kathrin Dohse, komme gebürtig aus Hamburg und bin aufgewachsen in Eutin. Wohne seit 20 Jahren in Schweden. Meine Forschungsgebiete sind Ostholstein, Stormarn, Kreis Segeberg (Nahe mit Umgebung), Nordwestmecklenburg, Nienburg/Weser, Dassel und Angerstein (Die beiden letzten Orte liegen in Niedersachsen, nicht sehr weit von Göttingen entfernt.).

Nachnamen bzw. Familien zu denen ich forsche sind **DO(H)SE** in Mecklenburg, **SCHMÄDEKE** (Nienburg/Weser), **TIETGENS** (Ostholstein), **FINNERN** und **HÜTTMANN** (Nahe) und alles, was von diesen Linien abzweigt. Unter anderem habe ich einige Holländerlinien im Stammbaum (**DAVIDS**, **DOORMANN**, **DÖPPE**, etc.), die mich besonders interessieren.

Forschungsschwerpunkte von **Martina Grell** ([martina.grell@t-online.de](mailto:martina.grell@t-online.de)):

Mein Name ist Martina Grell, 49 Jahre, und ich wohne im Ort Kesdorf in der Gemeinde Süsel. Ich habe mich schon immer für Geschichte und meine Vorfahren interessiert, bin aber erst jetzt so richtig dabei, zu forschen.

Bei meiner Suche geht es um die Familien **STEFFEN** und **MUUS** (Kesdorf und Gleschendorf/Curau) und um die Familien **BAKOWSKI** und **BEHRENDT** (Kreis Mohrungen/Ostpreußen) sowie **MIETZ** und **HEIN** (Kreis Leipe/Westpreußen).

Von der Seite meines Mannes suche ich die Familien **GRELL** (Kiel), **LEMBKE** (Benz/Gemeinde Malente/Ostholstein), **MUHS** (Gleschendorf), **LANGE** und **KREUTZ** (Königsberg/Ostpreußen).

Forschungsschwerpunkte von **Svea Kleingarn** ([kleingarn@gmx.de](mailto:kleingarn@gmx.de)):

Unser Stammvater **KLEINGARN** ist ca. 1490 in Niedersachsen geboren, sein Sohn Everdt Kleingarn (geb. ca. 1520 in Burg/Fehmarn) ab 1547 als Kaufmann und Bürger in Burg genannt.

Ein großer Teil meiner Vorfahren (sowie meines Mannes) hat auf Fehmarn gelebt, jedoch gab es auch rege Zuwanderung vom Festland: aus Ostholstein, Angeln, Dithmarschen, Pfalz (Haßloch/Neustadt a.d. Weinstraße) und der Schweiz.

Aktuell befasse ich mich mit folgenden Familien, wobei ich mich hier über Hilfe und Unterstützung sehr freuen würde: **REESE** (Nienhagen/Ostholstein, 17. Jh.), **HABERSAAT** (Harmsdorf, Anfang 18. Jh.), **FISCHER** (Flensburg, Ende 17.Jh.), **HAMMER** (Schleswig, Anfang 18.Jh.), **RITSCHER(s)** (Brunsbüttel und Marne, Ende 17. Jh.) und **FÜCKS** (Neustadt a.d. Weinstraße, Ende 19. Jh., katholisch)

Forschungsschwerpunkte von Michael Pingel ([gutenachtjohnboy@web.de](mailto:gutenachtjohnboy@web.de))

Ich heiße Michael Pingel und befinde mich auf der Ziellinie zu meiner Pensionierung. Bereits vor gut 30 Jahren habe ich angefangen, mich der Erforschung meiner Vorfahren zu widmen. Daher war ich vor vielen Jahren schon einmal für kurze Zeit hier Mitglied. Damals habe ich leider schnell feststellen müssen, dass meine zur Verfügung stehende Freizeit viel zu kurz war, um mich so intensiv wie gewollt mit der Ahnenforschung zu beschäftigen.

Vor ein paar Jahren habe ich wieder angefangen mich mit der Zeit, die ich mir dafür immer gewünscht habe, der Ahnenforschung zu widmen. Und genau aus diesem Grund bin ich dem SHFam wieder beigetreten und freue mich schon sehr auf ein paar nette Stunden und Gespräche hier.

Meine Forschungsregionen sind hauptsächlich die Kreise Pinneberg (insbesondere Barmstedt, Lutzhorn, Ellerhoop), Steinburg (insbesondere Horst) und Segeberg. Dazu kommt auch noch Schwarzburg-Sondershausen.

Zu meinen bevorzugten Forschungsnamen gehören: PINGEL, TWISSELMANN, KELTING, KIELMANN, HENTZGEN, BRANDT, MOHR, SCHLÜTER und seitens meiner Frau MOSER, ALTEKRÜGER und GERSOMKE.

Zur Datenerfassung nutze ich das Programm Family Tree Maker 2017 & 2019.

Forschungsschwerpunkte von Inga Ritter ([Inga.Ritter@t-online.de](mailto:Inga.Ritter@t-online.de)):

Väterlicherseits kommt meine Familie aus dem Nordfriesischen und südlichem Dänemark (**KETELSEN**), und aus Ostholstein (**KASCH**), mütterlicherseits aus dem Ostholsteinischen (**HESSE** und **BLUNCK**) mit Verzweigungen in alle Richtungen von Schleswig-Holstein. Falls hier jemand alle diese Namen im Stammbaum hat, sind wir wohl verwandt.

Die reine Datensammlung versuche ich mit Leben zu füllen und baue Bilder, Briefe und Dokumente ein, soweit ich welche habe. Bei dem großen Rest lasse ich meinen Gedanken freien Lauf und stelle mir vor, wie meine Altvorderen wohl gelebt haben, warum sie umzogen, wie sie ihre Partner gefunden haben, wie sie die vielen toten Kinder verkraftet haben usw. usw.

Da ich (leider) noch voll berufstätig bin, habe ich nicht so viel Zeit für meine Ahnen, wie ich gerne hätte. Ich fahre (sehr) selten in Archive und versuche es meist über online-Bestellungen und Archion/Ancestry. Trotz Rechner mag ich Papier und habe gerne auch ein Buch oder Heft in der Hand, was dann mit dem Stift durchgearbeitet wird.

Mein großer Traum ist es, den Bruder meines Ur-Ur-Großvaters, Christian Theodor Friedrich **HESSE**, zu finden. Seinen Gesellenbrief (Bäcker) von 1857 habe ich im Original an der Wand hängen. In der Familie wusste niemand, warum wir dieses Dokument haben, die Person war unbekannt. Ich hatte ihn dann im Gleschendorfer Kirchenbuch gefunden, als besagten Bruder. Durch einen Sterbeeintrag seines Vaters, weiß ich, dass er zu der Zeit Geselle in Schwartau war. Aber ich weiß nicht, ob er Familie hatte, wo er weiter lebte etc. Das bleibt mein Projekt.

## Was macht eigentlich ... ?

### **Albert Panten**

1966 wurde ich Mitglied des Heimatvereins für die Schleswigsche Geest und fand im Jahrbuch einen Aufsatz, der sich mit dem 1771 von Erich Johann Jessen-Schardeböll veröffentlichten Werk über seine Familienabkunft beschäftigte. Er betraf auch die Geschichte meines Heimatdorfs und gab Anlass, bei Beginn meines Studiums 1968 in Kiel Verbindung zu Hans Petersen aufzunehmen, Mitglied der Familienkundlichen Gesellschaft, der mich zu deren regelmäßigen Treffen und Vorträgen mitnahm.

Der obengenannte Aufsatz brachte mich dann in die Landesbibliothek und zu den Handschriften der Universitäts-Bibliothek Kiel zwecks Überprüfung der urkundlichen Grundlagen der „Stammtafeln der Cimbrischen Alt-Edlen Familie derer von Jessen-Schardeböll ...“. Damit war der Weg zu den Archiven vorgezeichnet, der im Laufe der Zeit zu einer intimen Kenntnis mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Quellen für die Bereiche Nordfriesland, Schleswigsche Geest, Angeln und Dithmarschen führte.

So konnten durch meine Initiative die deutschsprachigen Werke des Eiderstedter Peter Sax (17. Jh.), des Eiderstedter Propsten Petrejus (18. Jh.) und manches mehr veröffentlicht werden. Kleinere Beiträge erschienen auch im Familienkundlichen Jahrbuch, Kapitel zur Husumer, Bredstedter und Niebüller Stadtgeschichte anlässlich von Jahrhundertfeiern nicht zu vergessen. Viele Ortschroniken habe ich mit Beiträgen unterstützt.

Seit 1982 bin ich ehrenamtlicher Archivpfleger für den Kirchenkreis Nordfriesland, seit Jahrzehnten auch Mitglied in diversen Jahrbuchredaktionen. Besonderes Augenmerk richtete ich auf die Untergangsgeschichte Alt-Nordfrieslands. Viele zum Thema gehörige Quellen und Handschriften entdeckte ich zum größten Teil wieder und machte sie nutzbar. Dabei halfen mir Kenntnisse verschiedener Sprachen und Schriftarten, die den Schlüssel zum Verständnis bilden.

# Einladung zur Mitgliederversammlung 2020/2021

**Samstag, 18. September 2021, 14:00 Uhr in Neumünster**

vorbehaltlich und gemäß der dann aktuell gültigen Corona-Regeln  
sowie des Hygienekonzeptes unserer Gastgeber

Veranstaltungsort:

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage  
Kieler Str. 333, 24536 Neumünster

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Gedenken der Verstorbenen
4. Geschäftsjahr 2019:
  - Bericht des Vorsitzenden
  - Bericht des Kassenwarts
  - Bericht der Kassenprüfer
  - Aussprache zu den Berichten
  - Entlastung des Vorstandes
5. Geschäftsjahr 2020:
  - Bericht des Vorsitzenden
  - Bericht des Kassenwarts
  - Bericht der Kassenprüfer
  - Aussprache zu den Berichten
  - Entlastung des Vorstandes
6. Vorstandswahlen:
  - Nachbesetzung eines Stellvertreters
  - Nachbesetzung des Beisitzers
7. Wahl weiterer Beiräte (auf Vorschlag des Vorstandes)
8. Wahl der beiden Kassenprüfer für 2021
9. Haushaltsvoranschlag 2021
10. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages:  
Der Vorstand schlägt eine Erhöhung auf € 36,- ab 2022 vor
11. Verschiedenes

**ACHTUNG: Eine namentliche Anmeldung aller Teilnehmer ist erforderlich.**

**Diese richten Sie bitte bis zum 10. September 2021 an**

[info@shfam.de](mailto:info@shfam.de)

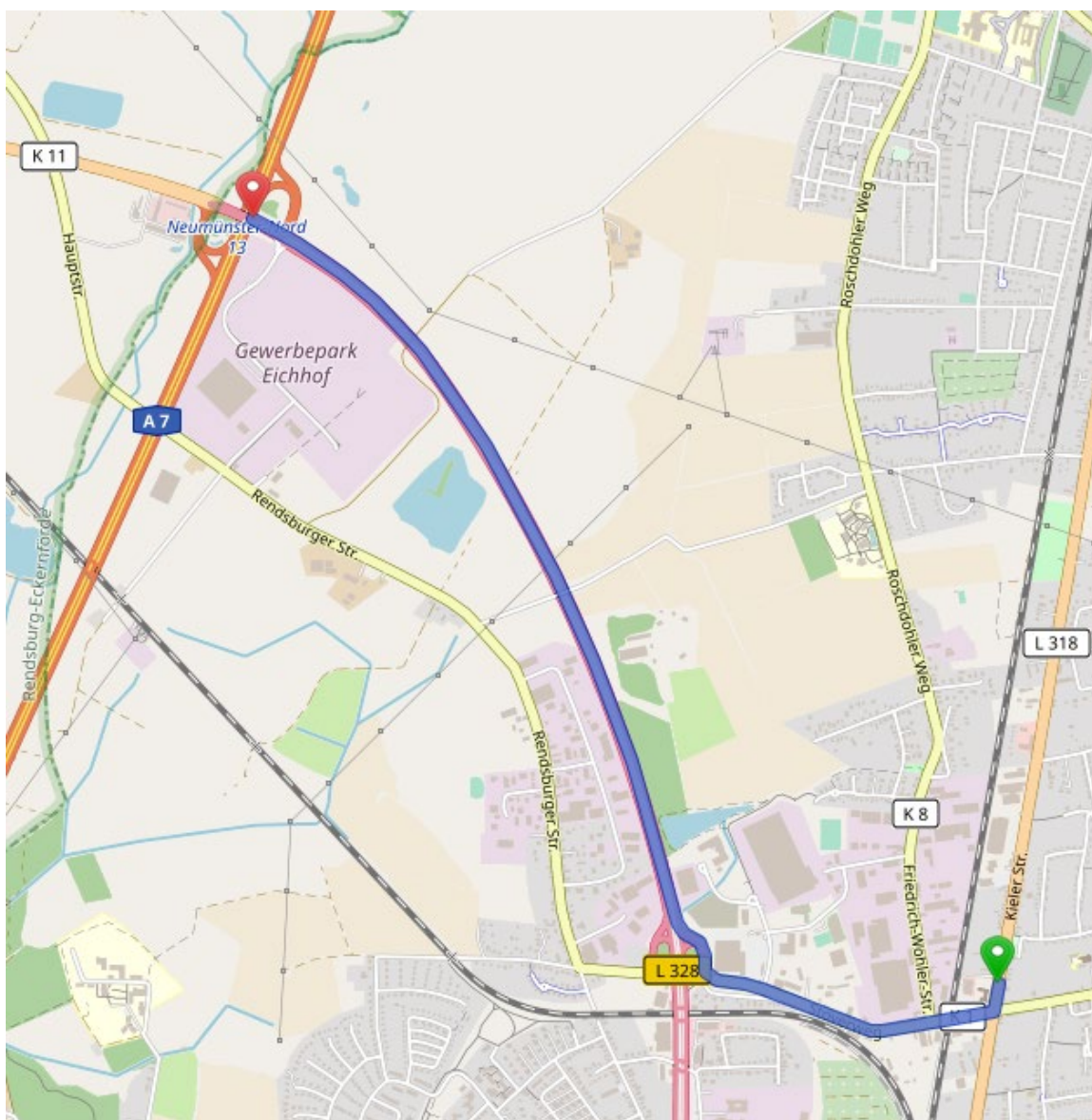
## Hinweis zur Stimmrechts-Übertragung laut Satzung § 8, vorletzter Absatz:

„Die Mitglieder können sich bei den Versammlungen durch andere Mitglieder vertreten lassen; die Vertreter müssen sich durch eine schriftliche Vollmacht vor Versammlungsbeginn ausweisen. Kein Mitglied darf mehr als zwei andere Mitglieder durch Vollmacht vertreten.“

## Anreise und Parkmöglichkeiten

Per Bahn / ÖPNV: vom ZOB am Hauptbahnhof mit der Buslinie 1 Richtung Einfeld, Haltestelle Wilhelminenstrasse direkt an der Kirche

Per PKW: 5 Minuten von der A7, Autobahnausfahrt Neumünster Nord



**ACHTUNG:** Die Parkmöglichkeiten vor Ort sind begrenzt, bitte soweit möglich Fahrgemeinschaften bilden